

F.D.P.-Ortsverband Morschen
Elzestraße 11
34326 Morschen
Tel. (0 56 64) 3 79

Postwurfsendung

AN ALLE
HAUSHALTUNGEN

34326 MORSCHEN

LIBERALER BÜRGERBRIEF NR. 22
vom 14.12.1996

LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER,



frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünscht Ihnen Ihre F.D.P.-Morschen.

Nicht nur, daß wieder ein Jahr zu Ende geht, sondern auch eine Legislaturperiode. Deshalb möchten wir hiermit einen kurzen Rückblick auf die vergangenen vier Jahre verbinden. Einige Probleme konnten gelöst werden, andere sind am knappen Geld und viele an den festgefahrenen Mehrheitsverhältnissen gescheitert.

Gesamtüberblick für die Gemeinde Morschen.

Das **Bahnhofsumfeld** befindet sich immer noch in einem jämmerlichen Zustand, obwohl der Gemeindevorstand am 11.04.92 berichtete, daß der Straßenausbau näher rücke. Unsere Forderung der Fahrradstellplätze wurde inzwischen realisiert. Am 24.11.94 hatten wir einen Antrag eingebracht, damit sich die Gemeindegremien mit der **Zukunftsplanung** beschäftigen sollten. Bis heute Fehlanzeige. Themen wie gemeinsames Industrie- und Gewerbegebiet Malsfeld/Ostheim, Kul-

turzentrum Kloster Haydau, Einzelhandel, Gastronomie, genügend Baugelände für Wohnbau waren nur einige Punkte, die ein langfristiges Konzept verlangen. Bis heute liegt hierzu nichts vor. Die Schließung der **Poststellen** wird von uns kritisiert. Es bleibt abzuwarten, ob sich die neue Organisationsstruktur in der Praxis bewähren wird. Wir haben beantragt, daß sich Morschen an dem Bundeswettbewerb „**Kinder- und familienfreundliche Gemeinde**“ beteiligt, um Anstöße für eine kinder- und familiengerechte Entwicklung zu erhalten.

Sehr engagiert sind wir für eine **Überprüfung der Verwaltung auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit** eingetreten. **Ergebnis:** Es wurden eine Reihe von Schwachpunkten aufgedeckt und Hinweise gegeben, die wir für die Zukunft im Interesse der Bürger mit aller Macht einfordern werden.

Zu den einzelnen Ortsteilen:

Altmorschen. Daß der historische **Schulbrunnen** wieder läuft, ist vor allem auf unser unermüdliches Bemühen zurückzuführen. Nachdem die **Verkehrsinsein** mittlerweile von der Bevölkerung angenommen werden, ist es nun auch an der Zeit, sie besser in das Ortsbild einzupassen. Bekanntlich hatte die F.D.P. als erste die Initiative ergriffen, als es darum ging, die Verkehrsinsel vor dem Postamt entfernen zu lassen. Die außerschulische **Schulhofnutzung** ist ein Thema, welches noch endgültig zu lösen ist. - Wir können uns aus finanziellen und wirtschaftlichen Erwägungen heraus einfach nicht mehr leisten, daß öffentliche Einrichtungen nur stundenweise genutzt werden.

Binsförth. Die Oberflächenbefestigung der „**Laus-Gasse**“ hat der Bürgermeister im Rahmen der Flurbereinigung zugesagt. Zum Thema „**Bachstraße**“ haben wir ausführlich in unserem letzten Bürgerbrief berichtet. Der Gemeindevorstand hat sich für seine informationsmäßige Fehlleistung öffentlich entschuldigt, um die angespannte Lage zu entschärfen. Ein **Radwander-**

weg entlang der Fulda in Richtung Neumorschen ist nach wie vor wünschenswert und muß geplant werden.

Eubach. Der **Kalkschotterabbau am Kreuzberg** ist kein Thema mehr. Die SPD hat beschließen lassen, daß auf dem Kreuzberg kein, wie auch immer geartetes, Bauvorhaben errichtet werden soll. Damit wird auch heimischen Firmen für immer jegliche Entwicklungsmöglichkeit verbaut. Zwischen Eubach und Altmorschen ist ein **Rad- und Fußweg** dringend erforderlich, der Bau ist aber bisher aus finanziellen Gründen gescheitert.

Heina. Der Ausbau der Kreisstraße zwischen Heina und Altmorschen ist nach unseren Ermittlungen nicht im gültigen Investitionsprogramm des Kreises enthalten. Aber unser Anstoß über den Landrat an das Amt für Straßen- und Verkehrswesen hat bewirkt, daß die Straße zumindest ausgebessert wurde. Ein kleiner Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Konnefeld. Die Konnefelder befürchten bei einem evtl. **Gipsabbau am Rotenberg** Lärmbelästigungen, Beeinträchtigungen der Wohn- und Lebensqualität, Eingriffe in die Landschaft und Schäden an Wohngebäuden. Auch, wenn wir dieses nachvollziehen können, hat die F.D.P.-Fraktion trotzdem für den Gipsabbau gestimmt und erwartet Verständnis für ihr Abstimmverhalten, denn in einer Demokratie muß abgewogen und entschieden werden. Und egal, wie im einzelnen abgestimmt wird, es gibt immer Bevölkerungsgruppen, die davon betroffen sind und die daran Kritik üben. Die Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu reduzieren, um dabei ein Optimum für alle zu erreichen, ist der Leitgedanke der F.D.P. und sollte die Aufgabe aller politisch Verantwortlichen sein.

Neumorschen. Der Wunsch zahlreicher Bürger, die Brücke über die B 83 als **Fußgängerweg** zwischen Alt- und Neumorschen zu benutzen, ist vom Bürgermeister abschlägig beschieden wor-

den, da die Maßnahme zur Zeit nicht finanzierbar sei. Der Aus- und Rückbau der **Binsförther Straße**, der bereits 1988 bei der Bürgeranhörung zum Gewerbegebiet Neumorschen allen Anwesenden kurzfristig in Aussicht gestellt wurde, ist nicht zielstrebig genug weiterverfolgt worden und kann deshalb erst in 1999 erwartet werden.

Wichte. Die **Kanalisationsmaßnahme** soll im Zuge der für 1997/98 eingeplanten Straßenbauarbeiten mit durchgeführt werden. Dies war die Antwort auf unsere Anfrage, die wir im Auge behalten werden. Auch zwischen Wichte und Neumorschen ist ein **Rad- und Fußweg** wünschenswert.

Die F.D.P. wird diese, wie die anderen wesentlichen Anliegen auch, in der nächsten Legislaturperiode zielstrebig verfolgen.

WAHLVORSCHLAG DER F.D.P.-MORSCHEN FÜR DIE KOMMUNALWAHL AM 02.03.1997

Günter Schäfer, Industriekaufmann, Altmorschen
Uwe Ludwig, Dipl.-Volkswirt, Neumorschen
Dieter Groh, Techn. Angestellter, Eubach
Herbert Wohlgemuth, Soldat, Neumorschen
Ute Hilgenberg, Büroassistentin, Altmorschen
Erwin Döhne, Landwirtschaftsmeister, Wichte
Adolf Kothe, Bundesbahnbeamter, Binsförth
Otto Rode, Landwirt, Heina
Heinrich Heinzerling, Techniker, Altmorschen
Brigitte Ludwig, Studienrätin, Neumorschen
Dieter Brehm, Molkereifachmann, Altmorschen
Volker Funke, Dipl.-Agrar-Ingenieur, Altmorschen
Erwin Kruhm, Einzelhandelskfm., Neumorschen
Hans Wördemann, Agrar-Ingenieur, Altmorschen
Auguste Becker, Hauswirtschaftsmeisterin, Altm.
Martin Seifert, Chemiarbeiter, Altmorschen
Erich Grisse, Bundesbahnbeamter, Altmorschen
Hans-Heinrich Funke, Landwirt, Altmorschen
Arnold Selhausen, Rentner, Neumorschen
Werner Schmauch, Chemiarbeiter, Heina
Kurt Heß, Landwirt, Altmorschen